

W&T

www.WuT.de

Betriebsanleitung

Inbetriebnahme und Anwendung

transfer.box LAN-USB

gültig für das Produkt:
#53763 transfer.box LAN-USB

v1.00, 29.04.2021, deutsch

© 04/2021 by Wiesemann & Theis GmbH

Irrtum und Änderung vorbehalten:

Da wir Fehler machen können, darf keine unserer Aussagen ungeprüft verwendet werden. Bitte melden Sie uns alle Ihnen bekannt gewordenen Irrtümer oder Missverständlichkeiten, damit wir diese so schnell wie möglich erkennen und beseitigen können.

Führen Sie Arbeiten an bzw. mit W&T Produkten nur aus, wenn sie hier beschrieben sind und Sie die Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Eigenmächtiges Handeln kann Gefahren verursachen. Wir haften nicht für die Folgen eigenmächtigen Handelns. Fragen Sie im Zweifel lieber noch einmal bei uns bzw. bei Ihrem Händler nach!

Inhalt

1. Sicherheit und Recht	5
Hinweise.....	5
Handlungsanweisungen	7
Aufgabenstellung lösen.....	7
Weitere Gestaltungselemente	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	8
Produktmodifikationen	8
Lagerung	9
Transport.....	10
Entsorgung.....	10
2. Produktinformationen.....	11
Hersteller.....	11
Lieferumfang.....	11
Zubehör und Ersatzteile	12
Symbole auf den Produkten.....	12
3. Installation	13
Hutschienenmontage	13
Spannungsversorgung einrichten.....	13
Spannungsversorgung über PoE einrichten	13
Spannungsversorgung über externes Netzteil einrichten	14
Netzwerkkabel anschließen.....	14
USB-Verbindung herstellen.....	14
4. Inbetriebnahme.....	15
Netzwerkeinstellungen vornehmen	15
Netzwerkeinstellungen über das WuTility vornehmen	15
Netzwerkeinstellungen über DHCP vornehmen.....	16
Netzwerkeinstellungen über die Standard-IP vornehmen.....	16
Weboberfläche aufrufen	17
Weboberfläche über IP-Adresse aufrufen.....	17
Weboberfläche über das WuTility aufrufen	17
Spracheinstellungen vornehmen.....	17

Weitere Einstellungen über die Weboberfläche vornehmen.....	18
Anmelden.....	18
Datum und Uhrzeit einstellen.....	18
Geräteinformationen ändern.....	19
Passwörter setzen/ändern.....	19
Zugriff auf den Dateispeicher aktivieren.....	20
5. Interner Dateispeicher.....	21
USB-Zugriff.....	21
Netzwerk-Zugriff.....	21
Experteneinstellungen.....	22
Initialisierungs-Timeout ändern.....	22
Synchronisierungs-Timeout ändern.....	22
6. Wartung.....	23
Gehäuse öffnen.....	23
Werkseinstellungen hardwareseitig wiederherstellen.....	23
Werkseinstellungen softwareseitig wiederherstellen.....	24
Firmwareupdate durchführen.....	24
Warmstart.....	25
7. Außerbetriebnahme.....	26
Gerät von der Hutschiene demontieren.....	26
Sachgerechte Entsorgung.....	26
8. Technische Daten.....	27

1. Sicherheit und Recht

Hinweise

Diese Anleitung enthält Hinweise, die Ihre persönlichen Sicherheit betreffen. Sie werden von einem Signalwort eingeleitet, das die Schwere der Gefahr zum Ausdruck bringt:

GEFAHR bedeutet eine unmittelbar drohende Gefahr, die Tod oder schwerste Verletzungen zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG deutet auf eine mögliche Gefahr hin, die zum Tod oder schwersten Verletzungen führen kann.

VORSICHT deutet auf eine mögliche Gefahr hin, die Verletzungen zur Folge haben kann.

Dabei wird in einer Warnung jeweils das Signalwort der höchsten zutreffenden Gefährungsstufe verwendet. Dies bedeutet, dass bei einem Hinweis auf Lebensgefahr auch Verletzungsgefahr bestehen kann.

Bezieht sich ein Warnhinweis auf einen ganzen Abschnitt oder auf eine Abfolge von Arbeitsschritten, ist er diesen vorangestellt und folgendermaßen aufgebaut.

SIGNALWORT Art und Quelle der Gefahr

Folgen der Gefahr

- ➔ Ein Handlungsschritt, um die Folgen der Gefahr abzuwehren
 - ➔ Ein weiterer Handlungsschritt um die Folgen der Gefahr abzuwehren.
-

Ein Warnhinweis, der sich auf einen einzelnen Arbeitsschritt bezieht, geht diesem unmittelbar voraus und ist wie folgt aufgebaut:

1. Vorausgehender Arbeitsschritt

 **SIGNALWORT: Art und Quelle der Gefahr**

Folgen der Gefahr

➔ Handlungsschritt um die Gefahr abzuwenden

➔ Weiterer Handlungsschritt, um die Gefahr abzuwehren

2. Arbeitsschritt auf den sich der Hinweis bezieht

3. Nachfolgender Arbeitsschritt

Einige weitere Informationen innerhalb dieser Anleitung werden ebenfalls besonders hervorgehoben:

 **Hinweis: Gefahr eines Sachschadens droht**

Umstände die zu einem Sachschaden führen können

 **Allgemeine Information**

Allgemeine Informationen zum nachfolgenden Textabschnitt

 **Weiterführende Informationen**

Verweis auf weiterführende Informationen.

 **Produkt**

Der nachfolgende Abschnitt bezieht sich lediglich auf ein bestimmtes Produkt.

 **Zielgruppen**

Der nachfolgende Abschnitt oder die nachfolgende Handlungssequenz richtet sich an eine bestimmte Zielgruppe.

Handlungsanweisungen

Aufgaben zum Erreichen bestimmter Ziele sind Handlungsanweisungen in Form von Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Diese haben den folgenden Aufbau:

Aufgabenstellung lösen

Der einführende Absatz fasst die Aufgabenstellung zusammen und weist auf allgemeine Voraussetzungen hin, die zur Durchführung erforderlich sind. Es folgt eine Liste mit zur Durchführung benötigten

- Gegenstände und
- konkreten Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen

1. erster Handlungsschritt
2. zweiter Handlungsschritt
3. dritter Handlungsschritt

Erzieltes Ergebnis und, wo anwendbar, eine Erfolgskontrolle.

Weitere Gestaltungselemente

Verweise auf Webseiten:

 wut.de

Benutzereingaben:

129.11.121.1

Quelltexte:

```
print(„Dies ist ein Programmierbeispiel“)
```

Hervorhebung im Text:

Bezeichner wie etwa **Schaltflächenbeschriftungen**, werden im Fließtext hervorgehoben.

Qualifiziertes Personal

 **WARNUNG** Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Unsachgemäße Installation kann zu Unfällen mit elektrischem Strom führen

- ➔ Installation nur durch qualifiziertes Personal
 - ➔ Dokumentation beachten
 - ➔ Sicherheitsvorschriften beachten
-

Die in dieser Anleitung beschriebenen Produkte dürfen nur von Personal installiert und in Betrieb genommen werden, das für die jeweilige Aufgabenstellung

qualifiziert ist. Dabei muss die der jeweiligen Aufgabenstellung entsprechende Dokumentation beachtet werden; insbesondere die darin enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise.

Qualifiziertes Personal ist aufgrund seiner Ausbildung und Erfahrung befähigt, im Umgang mit den beschriebenen Produkten Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die transfer.box kann via USB mit einem Hostsystem verbunden werden und von diesem als USB-Massenspeicher genutzt werden. Auf den gleichen Dateispeicher kann ebenfalls netzwerkseitig zugegriffen werden. Dadurch ist ein netzwerkseitiger Dateiaustausch mit Systemen möglich, die lokal nur über die Möglichkeit verfügen einen USB-Speicher anzusprechen.

Produktmodifikationen

Produktmodifikationen sind unzulässig. Die Wiesemann & Theis GmbH haftet nicht für Schäden, die aus unzulässiger Produktmodifikation resultieren.

Elektrische Sicherheit

- Vor Beginn jeglicher Arbeiten an der transfer.box die Stromzufuhr durch geeignete Maßnahmen vollständig trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät nur in geschlossenen und trockenen Räumen eingesetzt.
- Das Gerät keiner hohen Umgebungstemperatur und keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Einschränkungen in Hinblick auf die maximale Umgebungstemperatur beachten.
- Lüftungsöffnungen frei halten und einen Abstand von mindestens 10cm zwischen der transfer.box und benachbarten Wärmequellen einhalten.
- Nennwerte für Eingangsspannung und Ausgangsströme einhalten.
- Bei der Installation darauf achten, dass keine frei hängenden Drähte ins Innere des Gerätes ragen. Sicherstellen, dass keine einzelnen Drähte von Litzen abstezen. Aderendhülsen verwenden.
- Anschlussklemmen fest schrauben.
- Unbenutzte Anschlussklemmen festschrauben.
- Nur Netzteile verwenden, die eine sichere Trennung der Niederspannungsseite gegen das Versorgungsnetz gemäß EN62368-1 gewährleisten und „LPS“-Eigenschaft besitzen.

Elektromagnetische Verträglichkeit

! Hinweis: Elektromagnetische Störungen

Zur Gewährleistung der elektromagnetischen Verträglichkeit ausschließlich geschirmte Netzwerkkabel verwenden!

Die transfer.box erfüllt die industriellen Grenzwerte für Störfestigkeit sowie die strengeren Emissionsgrenzwerte für Haushalt und Kleingewerbe. Es gibt keine EMV-begründeten Einschränkungen in Hinblick auf die Verwendbarkeit der Geräte in diesen Umgebungen.

Normenkonformität

Vollständige Konformitätserklärungen

Die vollständigen Konformitätserklärungen zu ihrem Gerät finden Sie auf dem zugehörigen Online-Datenblatt unter wut.de/53763

Die transfer.box ist konform zu den folgenden Normen und normativen Dokumenten:

- EN 55032:2015 + A11:2020 Kl. B
- EN 61000-3-2: 2014
- EN 61000-3-3: 2013
- EN 61000-4-2: 2009
- EN 61000-4-3: 2006 + A1, A2
- EN 61000-4-4: 2012
- EN 61000-4-5: 2014 + A1
- EN 61000-4-6: 2014
- EN 61000-4-8: 2010
- EN 61000-4-11: 2004 + A1
- EN 61000-6-2: 2005
- EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) + Richtlinie 2015/863/EU

Lagerung

Lagern Sie die transfer.box in einem trockendem Raum. Achten Sie darauf, die Umgebungsbedingungen einzuhalten. Die Temperatur muss zwischen -40°C und +70°C liegen, die Luftfeuchtigkeit darf 95% rel. Feuchte nicht überschreiten. Wir empfehlen die Lagerung in der Originalverpackung.

Transport

Es gelten keine besonderen Einschränkungen hinsichtlich des Transports. Um das Produkt vor mechanischen Belastungen zu schützen, empfehlen wir dennoch den ausschließlichen Transport in der Originalverpackung.

Entsorgung

Elektronische Geräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen einer fachgerechten Elektroschrott-Entsorgung zugeführt werden. Die transfer.box ist entsprechend 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte gekennzeichnet. Diese Richtlinie regelt die europaweite Rücknahme und Verwertung elektronischer Altgeräte. Sie können das Gerät über bestehende Sammel- und Rücknahmesysteme entsorgen oder an Ihren Fachhändler zurücksenden.

2. Produktinformationen

Hersteller

Wiesemann & Theis GmbH
Porschestr. 12
42279 Wuppertal

Tel: +49 (0)202 2680-0
Fax: +49 (0)202 2680-265
E-Mail: info@wut.de

 wut.de

WEEE-Registrierung: DE 77008276
BattG-Registrierung: 21000788

Produktkennzeichnung

Die eindeutige Identifizierung des Produkttypen erfolgt über die Artikelnummer auf dem Geräteaufkleber. Die eindeutige Gerätekennzeichnung finden Sie in Form der MAC-Adresse auf der Geräteunterseite. Diese besteht aus zwölf Zeichen (sechs Bytes in hexadezimaler Darstellung), beginnend mit der Herstelleridentifizierung 00:c0:3d. Die nachfolgenden 6 Zeichen bestimmen Ihr Gerät eindeutig.

***i* Beschädigung oder Verlust des Geräteaufklebers**

Artikelnummer und MAC-Adresse können bei Beschädigung oder Verlust des Geräteaufklebers über die Weboberfläche und über das Tool WuTility (wut.de/wutility) ausgelesen werden.

Lieferumfang

Im Lieferumfang sind enthalten

- transfer.box LAN-USB
- USB-Verbindungskabel
- Kurzanleitung

Zubehör und Ersatzteile

Für einen zuverlässigen Betrieb empfehlen wir die Verwendung von W&T-Originalzubehör:

Netzteil mit Euro-Stecker (#11021)

Ausgang: 24V DC, 500mA, Energie-Effizienz: Level VI, Leerlaufleistung < 0,075W



wut.de/11021

15-Watt-Hutschienen-Netzteil (#11080)

Universelles LPS-Netzteil mit Weitbereichseingang 100-240V, 1 TE

wut.de/11080

Symbole auf den Produkten

Symbol	Erklärung
	CE-Kennzeichnung Das Produkt entspricht den Anforderungen der zutreffenden EU-Richtlinien.
	WEEE-Kennzeichnung Das Produkt darf nicht über den Hausmüll, sondern muss gemäß den am Installationsort gültigen Entsorgungsvorschriften für Elektroschrott entsorgt werden.

3. Installation

Monteure

Der folgende Abschnitt richtet sich an die Monteure der transfer.box und setzt entsprechende Fachkenntnis voraus.

Hutschiennenmontage

Hinweis: Gefahr eines Sachschadens droht

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise in Kapitel 1.

Die transfer.box kann auf einer DIN-Schiene (TH 35) montiert werden.

1. Setzen Sie die transfer.box leicht nach oben angewinkelt mit der Aufnahme auf die obere Kante der Hutschiene.
2. Drücken Sie das Gerät von vorne oben gegen die Hutschiene, bis die Aufnahme mit einem hörbaren Klicken einrastet.

Die transfer.box ist nun fest auf der Hutschiene montiert.

Spannungsversorgung einrichten

Spannungsversorgung über PoE einrichten

Die transfer.box kann über die Netzwerkbuchse als Gerät der Leistungsklasse 2 über PoE nach IEEE802.3af elektrisch versorgt werden. Dazu benötigen Sie

- Einen PoE-Switch oder einen PoE-Injektor

1. Verbinden Sie die Netzwerkbuchse der transfer.box über ein geschirmtes Netzkabel mit dem PoE-Switch / dem PoE-Injektor.

Die transfer.box nimmt den Betrieb auf.

Spannungsversorgung über externes Netzteil einrichten

WARNUG Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Die Verwendung eines falschen Netzteils kann zu Unfällen mit elektrischem Strom und zu Brand führen

- ➔ Nur Netzteile entsprechend der Spezifikation verwenden
- ➔ Dokumentation beachten
- ➔ Sicherheitsvorschriften beachten

Die transfer.box kann über ein externes Netzteil mit Spannung versorgt werden. Ein solches Netzteil muss potentialfrei sein und die Bezugsmasse für die Ausgangsspannung darf keine direkte Anbindung an den Schutzleiter haben. Weiterhin sind eine sichere Trennung zwischen Kleinspannungsseite und dem Versorgungsnetz gemäß EN60950-1, sowie LPS-Eigenschaft zwingend notwendig.

- ein den Spezifikationen entsprechendes Netzteil
- einen Schraubendreher

1. Befestigen Sie den grünen Terminaladapter am Netzteil
2. Stecken Sie den grünen Terminal-Adapter in die Buchse am Gerät

Die transfer.box nimmt den Betrieb auf.

Netzwerkkabel anschließen

Die transfer.box ist mit einer Gigabit-Netzwerkschnittstelle ausgestattet. Diese Netzwerkschnittstelle kann über die Software WuTility ([🌐 wut.de/wutility](https://wut.de/wutility)) oder die Benutzeroberfläche der transfer.box konfiguriert werden. Für die Verbindung mit einem Netzwerk benötigen Sie:

- Ein Patchkabel

1. Verbinden Sie die transfer.box über ein Patchkabel mit dem Netzwerk, in das sie das Gerät einbinden möchten.

Die transfer.box ist mit dem Netzwerk verbunden.

USB-Verbindung herstellen

Die transfer.box ist mit einer USB 2.0 Schnittstelle (Buchse, Typ B) ausgestattet. Hierüber kann sie mit einem kompatiblen Hostsystem verbunden werden, bei dem sie sich dann als USB-Massenspeicher anmeldet.

- ein USB-Verbindungskabel (Stecker, Typ A <-> Stecker, Typ B)

1. Verbinden Sie die transfer.box über ein USB-Verbindungskabel, mit dem Hostsystem, das auf den Dateispeicher der transfer.box zugreifen soll.

Die transfer.box ist mit dem Hostsystem verbunden. Sobald die grüne Plug-LED dauerhaft leuchtet, ist der Treiber geladen und der Zugriff auf den Dateispeicher ist möglich.

4. Inbetriebnahme

Netzwerkadministrator

Dieser Abschnitt richtet sich an Netzwerkadministratoren und setzt Kenntnisse in der Konfiguration von Netzwerken voraus. Wenn Sie als Benutzer mit den hier beschriebenen Handlungsschritten nichts anzufangen wissen, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Netzwerkeinstellungen vornehmen


Für die Durchführung der nachfolgend beschriebenen Aufgaben benötigen Sie folgende Informationen:

- MAC-Adresse des zu konfigurierenden Gerätes
- Netzwerkparameter des zu konfigurierenden Geräts: IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway, DNS- und Zeitserver.

Netzwerkeinstellungen über das WuTility vornehmen

In diesem Abschnitt weisen Sie der transfer.box eine grundlegende Netzwerkkonfiguration mithilfe der Konfigurationssoftware WuTility zu. Wenn Sie mehrere Geräte konfigurieren möchten, notieren Sie sich die jeweiligen MAC-Adressen, die sie an der Geräteunterseite finden.

Für die Durchführung benötigen Sie:


- einen aktuellen Webbrowser
- die Software WuTility ( wut.de/wutility)

1. Öffnen Sie das Wutility.
2. Wählen Sie das Gerät, dass Sie konfigurieren möchten, anhand seiner MAC-Adresse aus der Liste der verfügbaren Geräte aus.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **IP-Adresse**.
4. Geben Sie im folgenden Dialogfenster die gewünschten Netzwerkparameter ein.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Die transfer.box übernimmt die Einstellungen und startet anschließend neu.

Netzwerkeinstellungen über DHCP vornehmen

Wenn in Ihrem Netzwerk die automatische Konfiguration über DHCP aktiviert ist, bezieht die transfer.box eine Konfiguration, nachdem Sie sie mit dem Netzwerk verbunden haben. Um die IP-Adresse Ihrer transfer.box herauszufinden, benötigen Sie entweder

- Zugriff auf die Leases ihres DHCP-Servers, beispielsweise über die Log-Datei oder über die Anzeige der Netzwerkteilnehmer an Ihrem Router.
 - die Software WuTility ( wut.de/wutility)
1. Öffnen Sie die Log-Datei ihres DHCP-Servers oder die Übersicht über die Netzwerkteilnehmer an ihrem Router, um anhand der MAC-Adresse der transfer.box ihre IP-Adresse zu bestimmen.
 2. Konfigurieren Sie ggfs. eine feste Lease für die transfer.box, damit Sie immer unter der gleichen IP-Adresse erreichbar ist.

Die transfer.box ist nun über die vom DHCP-Server zugewiesene IP-Adresse erreichbar.

Netzwerkeinstellungen über die Standard-IP vornehmen

In diesem Abschnitt weisen Sie der transfer.box eine IP-Konfiguration über die Weboberfläche zu. Dazu verwenden Sie die voreingestellte Standard-IP des Gerätes. Für die Durchführung benötigen Sie:

- Administrationsrechte für die Netzwerkschnittstelle Ihres PCs
 - einen aktuellen Web-Browser
1. Weisen Sie Ihrer Netzwerkschnittstelle eine temporäre oder sekundäre IP-Konfiguration im Netzwerk 190.107.233/24 zu.
 2. Öffnen Sie Ihren Web-Browser.
 3. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse 190.107.233.110 ein.
 4. Melden Sie sich an. Im Auslieferungszustand ist kein Passwort vergeben und Sie können sich ohne Passworteingabe anmelden.
 5. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen**.
 6. Klicken Sie auf **Netzwerk**.
 7. Geben Sie die gewünschte Netzwerkkonfiguration ein.
 8. Klicken Sie rechts unten auf die Schaltfläche **Speichern**.

Die transfer.box übernimmt Ihre Einstellung und ist über die vergebene IP-Adresse erreichbar.

Weboberfläche aufrufen

Weboberfläche über IP-Adresse aufrufen

Die Weboberfläche lässt sich über die IP-Adresse der transfer.box aufrufen.

1. Öffnen Sie Ihren Web-Browser.
2. Geben Sie die IP-Adresse der transfer.box in der Adressleiste ein.

Die Weboberfläche wird angezeigt.

Weboberfläche über das WuTility aufrufen

Die Weboberfläche lässt sich über das WuTility aufrufen.

1. Öffnen Sie das WuTility.
2. Wählen Sie das Gerät, dessen Weboberfläche Sie aufrufen möchten aus der Liste der verfügbaren Geräte aus.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste oben auf die Schaltfläche **Browser**.

Die Weboberfläche der transfer.box wird in Ihrem Webbrowser geöffnet.

Spracheinstellungen vornehmen

Die Weboberfläche ist in deutscher und englischer Übersetzung verfügbar.

1. Klicken Sie auf den **Kreis mit der Landesflagge** in der oberen rechten Ecke der Weboberfläche.
2. Wählen Sie anhand der Landesfahne die Sprache aus, in der die Weboberfläche angezeigt werden soll.

Die Sprache der Weboberfläche ändert sich.

Weitere Einstellungen über die Weboberfläche vornehmen

Alle weiteren Einstellungen der transfer.box werden über die Weboberfläche vorgenommen. Hier finden Sie die folgenden Bedienelemente.

- Krümelnavigation (oben)
- Hauptmenü (links)
- Schaltfläche Speichern
- Schaltfläche neu laden
- Schaltflächen in Dialogfeldern

Anmelden

Um Einstellungen über die Weboberfläche vorzunehmen, müssen Sie sich zunächst anmelden. Im Auslieferungszustand ist kein Passwort vergeben und Sie können sich ohne Passworteingabe anmelden.


1. Rufen Sie die Weboberfläche auf.
2. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche auf die Schaltfläche **Anmelden**.
3. Geben Sie das Passwort ein, sofern Sie eines vergeben haben.
4. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Sie können nun Einstellungen über die Weboberfläche vornehmen.

Datum und Uhrzeit einstellen

i **Manuell gesetzte Uhrzeit wird nicht dauerhaft gespeichert**

Beachten Sie, dass eine manuell angegebene Uhrzeit bei Unterbrechung der Spannungsversorgung nach wenigen Tagen verloren geht.

Die transfer.box ist im Auslieferungszustand so eingestellt, dass die Uhrzeit bei funktionierendem Internetzugriff automatisch von  ntp.org bezogen wird. Alternativ können Sie eigene Zeitserver konfigurieren oder die Uhrzeit manuell angeben.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche.
2. Klicken Sie im Menü auf die Schaltfläche **Grundeinstellungen**.
3. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Datum und Uhrzeit**.
4. Aktivieren Sie die Option **Externer Time-Server** und geben Sie bis zu zwei Zeitserver an. Alternativ deaktivieren Sie die Funktion **Externer Time-Server** und geben bei **Manuelle Konfiguration** die aktuelle Uhrzeit an.
5. Wählen Sie die für den Gerätestandort zutreffende **Zeitzone** aus.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Die transfer.box übernimmt die Konfiguration für Datum und Uhrzeit.

Geräteinformationen ändern

Die transfer.box zeigt auf der Weboberfläche Informationen zum Gerät und zum Hersteller an. Diese Informationen beziehen sich im Auslieferungszustand auf das Produkt selber und auf Wiesemann & Theis als Hersteller. Sie können diese Informationen anpassen, beispielsweise wenn Sie die transfer.box als Komponente in einem eigenen Produkt verwenden.

7. Wählen Sie im Menü unter **Grundeinstellungen** die Schaltfläche **Informationen**.
 1. Geben Sie im Bereich **Geräteinformationen** Details zum Produkt ein.
 2. Geben Sie im Bereich **Herstellerinformationen** Details zum Hersteller ein.
 3. Speichern Sie die Änderungen.

Auf der Startseite der transfer.box werden unter dem Menüpunkt **Eigenschaften** die geänderten Informationen angezeigt.

Passwörter setzen/ändern

Hinweis: Gefahr durch Cyberangriffe

In der Werkseinstellung sind keine Passwörter gesetzt. Um unbefugte Zugriffe zu erschweren, sollten Sie sichere Passwörter verwenden.

Um die transfer.box vor unbefugten Zugriffen zu schützen, kann der Konfigurationsbereich und der netzwerkseitige Zugriff auf den Dateispeicher jeweils durch ein Passwort geschützt werden.

- Um die Passwörter zu setzen oder zu ändern, müssen Sie im Konfigurationsbereich eingeloggt sein.

1. Wählen Sie im linken Menü unter dem Punkt **Grundeinstellungen** die Schaltfläche **Benutzer**.
2. Um erstmalig ein Passwort zu setzen, klicken Sie neben dem entsprechenden Bereich auf die Schaltfläche **Passwort hinzufügen**. Ist bereits ein Passwort gesetzt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Passwort ändern**.
3. Geben Sie im Dialogfeld das neue Passwort an und bestätigen Sie dieses durch eine erneute Eingabe.
4. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Der Konfigurationsbereich und/oder der netzwerkseitige Zugriff auf den Dateispeicher der transfer.box ist nun durch ein Passwort geschützt.

Zugriff auf den Dateispeicher aktivieren

Netzwerkseitig kann über die Protokolle SMB (Samba), FTP und SSH auf den internen Dateispeicher der transfer.box zugegriffen werden. Diese Zugänge können einzeln aktiviert werden. Für den Zugriff ist jeweils eine Anmeldung mit dem Benutzernamen **storage** und dem von Ihnen vergebenen Passwort erforderlich.

1. Melden Sie sich im Konfigurationsbereich an.
2. Navigieren Sie zu **Grundeinstellungen** und wählen Sie den Unterpunkt **Netzwerk**.
3. Aktivieren Sie die Protokolle, über die Sie auf den Dateispeicher der transfer.box zugreifen möchten.
4. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Die gewählten Zugänge sind aktiv.

5. Interner Dateispeicher

Auf den internen Dateispeicher (2,5GB) der transfer.box kann sowohl über USB-, wie auch über das Netzwerk zugegriffen werden. Änderungen sind nach kurzer Synchronisierung für den jeweils anderen Zugriffsweg sichtbar. Während der Synchronisationsphase blinkt die Sync-LED.

Bei Änderungen, die über SMB, FTP oder SSH vorgenommen werden, wird das USB-Laufwerk am Hostsystem kurzzeitig ausgehängt. Nach durchgeführter Synchronisation wird es wieder eingebunden und die Änderungen sind für das Hostsystem sichtbar.

USB-seitige Änderungen am Dateispeicher sind i.d.R. sofort für den netzwerkseitigen Zugriff verfügbar.

USB-Zugriff

Lesender und schreibender Zugriff auf den Dateispeicher der transfer.box über USB ist von einem Hostsystem aus möglich.

- Das Hostsystem muss USB-Massenspeicher unterstützen.
- Die transfer.box muss erfolgreich eingebunden sein.

1. Öffnen Sie auf dem Hostsystem das eingebundene USB-Laufwerk der transfer.box.
2. Greifen Sie lesend oder schreibend auf den Laufwerksinhalt, und somit auf den Dateispeicher der transfer.box, zu.

Änderungen am Dateisystem sind jetzt auch für den netzwerkseitigen Zugriff sichtbar.

Netzwerk-Zugriff

Lesender und schreibender Zugriff auf den Dateispeicher der transfer.box über das Netzwerk ist via SMB (Samba), FTP und SSH möglich.

- Das gewünschte Protokoll für den Zugriff muss in den Netzwerkeinstellungen der transfer.box aktiviert sein.

1. Starten Sie eine passende Client-Software für den Zugriff.
2. Melden Sie sich mit dem Benutzernamen **storage** und dem von Ihnen vergebenen Passwort an.

Der Zugriff auf den internen Dateispeicher der transfer.box ist jetzt möglich.

Experteneinstellungen

In seltenen Fällen kann es passieren, dass die transfer.box nicht ordnungsgemäß von einem Hostsystem eingebunden wird. Um dennoch erfolgreich auf den internen Dateispeicher zugreifen zu können, ist dann die Anpassung der USB-Parametrierung notwendig.

Unmittelbar nach dem Anschließen eines USB-Speichers schreiben, lesen und löschen einige Hostsysteme Dateien auf dem Wechseldatenträger, um diesen korrekt zu erkennen und einbinden zu können. Solche Zugriffe werden für die Zeit des Initialisierungs-Timeouts (in Sekunden) ignoriert und sind somit auch nicht per SMB, FTP und SSH sichtbar.

Initialisierungs-Timeout ändern

Sollte ein Hostsystem einen ungewöhnlich langen Initialisierungsprozess starten, kann die Timeout-Zeit angepasst werden.

1. Melden Sie sich im Konfigurationsbereich an.
2. Navigieren Sie zu **Grundeinstellungen** und wählen Sie den Unterpunkt **USB-Einstellungen**.
3. Ändern Sie den Wert für den **Initialisierungs-Timeout** (in Sekunden).
4. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Der Wert wurde geändert und ist aktiv.

Änderungen am Dateisystem werden erst nach dem Ablauf des Synchronisierungs-Timeouts (in Sekunden) synchronisiert und sind dann erst für den anderen Zugriff verfügbar.

Synchronisierungs-Timeout ändern

In Abhängigkeit der Zugriffsfrequenz und der Datenrate beim Zugriff kann die Anpassung des Timeouts erforderlich sein.

1. Melden Sie sich im Konfigurationsbereich an.
2. Navigieren Sie zu **Grundeinstellungen** und wählen Sie den Unterpunkt **USB-Einstellungen**.
3. Ändern Sie den Wert für den **Synchronisierungs-Timeout** (in Sekunden).
4. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Der Wert wurde geändert und ist aktiv.

6. Wartung

Gehäuse öffnen

! Hinweis: Gefahr eines Sachschadens durch elektrostatische Entladung

Durch elektrostatische Entladungen können Bauteile auf der Platine zerstört werden. Wenn Sie über keine ESD-Ausrüstung verfügen, berühren Sie daher die Metallumrandung an der Netzwerkschnittstelle bevor Sie das Gehäuse öffnen, um einen Potentialausgleich herbeizuführen.

Einige Wartungsarbeiten erfordern Zugriff auf die Platine. Zu diesem Zweck können Sie das Gehäuse öffnen.

1. Entfernen Sie die Spannungsversorgung und die Netzkabel.
2. Demontieren Sie die transfer.box von der Hutschiene.
3. Berühren Sie die Metallumrandung einer Netzwerkdose, um einen Potentialausgleich durchzuführen.
4. Drücken Sie die schmalen Gehäusesseiten der transfer.box leicht zusammen, damit sich die Kunststoffnasen auf den Längsseiten der Blende aus dem Gehäusekorpus lösen.
5. Ziehen Sie die vordere Blende ab.

Sie können die Platine nun aus Ihrer Führung ziehen, um Wartungsarbeiten durchzuführen.

Werkseinstellungen hardwareseitig wiederherstellen

Mithilfe eines Jumpers im Inneren des Gerätes kann die transfer.box auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

1. Öffnen Sie das Gehäuse der transfer.box entsprechend der vorausgehenden Anleitung.
2. Ziehen Sie die Platine aus der Führung.
3. In der Mitte der Platine finden Sie zwei Jumper, die jeweils nur auf einem Kontaktstift stecken.
4. Schließen Sie die Kontaktbrücke des Jumpers, der zur Geräterückseite zeigt.
5. Versorgen Sie die Platine mit Spannung.
6. Der Wiederherstellungsprozess wird durch den folgenden Blinkcode angezeigt: Kurz an, lang aus.
7. Nach erfolgreicher Durchführung wird das Blinkmuster invertiert: Lang an, kurz aus.
8. Trennen Sie die Platine von der Spannungsversorgung.

9. Setzen Sie den Jumper zurück in die unkontaktierte Ausgangsstellung.

10. Schließen Sie das Gehäuse.

Sie können die transfer.box jetzt wieder montieren und neu in Betrieb nehmen.

Werkseinstellungen softwareseitig wiederherstellen

Im Konfigurationsbereich der Weboberfläche können Sie die transfer.box ebenfalls zurücksetzen.

1. Betätigen Sie im Menü den Punkt **Wartung**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **WERKSEINSTELLUNGEN** im Bereich **Zurücksetzen**.
3. Bestätigen Sie das Zurücksetzen im folgenden Dialog.
4. Beobachten Sie die Status-LED. Während des Zurücksetzens blinkt diese im folgenden Muster: Kurz an, lang aus.
5. Nach erfolgreicher Durchführung wird das Blinkmuster invertiert: Lang an, kurz aus.

Sie können die transfer.box jetzt neu in Betrieb nehmen.

Firmwareupdate durchführen

Dieser Abschnitt beschreibt ein Firmwareupdate mit Hilfe der Software WuTility. Die aktuellen Einstellungen der transfer.box werden durch ein Firmwareupdate nicht geändert oder zurückgesetzt.

Für die Durchführung benötigen Sie:

- die Software WuTility

 wut.de/wutility

- Die aktuelle Firmware für Ihr Produkt

 wut.de/53763

1. Laden Sie die aktuelle Firmware von der oben genannten Internetadresse herunter.
2. Entpacken Sie die Zip-Datei.
3. Öffnen Sie das WuTility.
4. Wählen Sie das Gerät, dessen Firmware Sie aktualisieren möchten, im WuTility aus der Liste der verfügbaren Geräte aus.
5. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Firmware**.
6. Wählen Sie die UHD-Datei mit der aktuellen Firmware aus.
7. Klicken Sie auf **Weiter**, um das Update durchzuführen.

8. Warten Sie auf die Rückmeldung im WuTility.
9. Klicken Sie nach erfolgreichem Update auf die Schaltfläche **Fertigstellen**, um den Vorgang abzuschließen.

Die transfer.box startet mit der geänderten Firmware neu und ist nach kurzer Zeit wieder über das Netzwerk erreichbar.

Warmstart

Über die Konfigurationsoberfläche können Sie die transfer.box neu starten.

1. Betätigen Sie im Menü den Punkt **Wartung**.
2. Klicken Sie auf **NEUSTART GERÄT** im Bereich **Neustarten**.
3. Bestätigen Sie den Neustart im folgenden Dialog.

Nach erfolgreichem Neustart, wird die Weboberfläche neu geladen.

7. Außerbetriebnahme

Gerät von der Hutschiene demontieren

Die transfer.box kann leicht von der Hutschiene gelöst werden. Für die Durchführung benötigen Sie:

- Einen kleinen Schlitzschraubendreher

1. Entfernen Sie das Netzkabel und die Spannungsversorgung.
2. Unterhalb der transfer.box befindet sich auf Höhe der Hutschiene eine schwarze Lasche. Benutzen Sie den Schraubendreher, um diese nach unten zu ziehen.
3. Kippen Sie die Vorderseite der transfer.box nach oben, um das Gerät von der Hutschiene zu heben.

Die können die transfer.box nun warten, einlagern oder entsorgen.

Sachgerechte Entsorgung

Elektrogeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

1. Bitte entsorgen Sie die transfer.box bei der örtlichen Sammelstelle oder senden Sie sie an Ihren Fachhändler zurück.

Herzlichen Dank!

8. Technische Daten

Online-Datenblätter

Ausführliche Informationen zum Produkt, sowie Tools und die aktuelle Firmware, finden Sie im Online-Datenblatt unter wut.de/53763.

Anschlüsse und Anzeigen

Netzwerk:	1 x 100/1000BaseT Autosensing/Auto-MDIX, RJ45
USB:	1 x USB 2.0 (Typ B-Buchse)
Galvanische Trennung:	RJ45-Netzwerkanschluss min. 1500V
Versorgungsspannung:	Power over Ethernet (PoE) oder 24 ... 48V DC (+/- 10%) per Schraubklemme
Stromaufnahme:	PoE Class 2 (3,84 ... 6,49W) typ. 140mA bei 24V DC externer Versorgung
Anzeigen:	LEDs für System, Error und Netzwerk- und USB-Status

Hard- und Software

Prozessor und Speicher:	Marvell 88F6820 Flash: 8GB (eMMC) RAM: 1GB (DDR3)
Dienste:	SMB FTP SSH
USB-Speicher:	2,5GB (Fat32)

Gehäuse und sonstige Daten

Gehäuse:	Kunststoffgehäuse mit integrierter Hutschienenaufnahme 105 x 22 x 77mm (L x B x H)
Gewicht:	ca. 120g
Lagertemperatur:	-40 ... +70°C
Betriebstemperatur:	0 ... 60°C
zulässige Luftfeuchtigkeit:	0 ... 95% relative Feuchte, nicht kondensierend



Wieseemann & Theis GmbH
Porschestraße 12
D-42279 Wuppertal

Mail info@wut.de
Web www.wut.de

Tel. +49 (0)202 2680-110
Fax +49 (0)202 2680-265